

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie, Jugend und Sport
am Dienstag, den 12.03.2019, um 17:00 Uhr
im Rathaus der Samtgemeinde Bersenbrück, Lindenstraße 2, 49593 Bersenbrück,
Hermann-Rothert-Saal (Ebene 7)
(SGBFJS/027/2019)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Kosmann, Günther

Mitglieder
Bokel, Mathias
Brummer-Bange, Detert ab 17:10 Uhr
Dr. Dragic, Zeljko
Droste, Agnes ab 17:10 Uhr
Ewerding, Niklas
Klune, Stefan
Middelschulte, Elisabeth
von der Haar, Frank
Wiewel, Franz
Wilke, Reinhard

von der Verwaltung
Baier, Horst, Dr. ab 17:45 Uhr
Barth, Petra
Bienk, Maik
Hepner, Leona
Linster, Gabriele
Röben-Guhr, Dagmar

Protokollführer/in
Siesenis, Jörg

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder (mit beratender Stimme)
Rudi, Dimitri
Walter, Katharina
Weißel, Cornelia

Elternvertreter/in
Kraft, Vera

Lehrervertreter/in
Wessling, Annette

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Günther Kosmann eröffnet um 17 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und die Mitarbeiter der Jugendpflege sehr herzlich. Günther Kosmann stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Günther Kosmann trägt vor, dass nach Versand der Einladung am 04.03 noch ein Antrag der CDU/FDP Gruppe in der Samtgemeinde Bersenbrück eingegangen ist. Dieser Antrag wurde per E-Mail an die Ratsmitglieder am 8.03.2019 versandt. Soweit keine Gründe dagegen sprechen, könnte dieser Antrag als neuer TOP 7 in der heutigen Sitzung behandelt werden.

Weiterhin schlägt Ausschussvorsitzender Günther Kosmann vor, einen nicht öffentlichen Teil in der heutigen Ausschusssitzung durchzuführen. Im nicht öffentlichen Teil sollen Informationen und Maßnahmen zum Krippen- und Kitabedarf in der Samtgemeinde vorgestellt werden.

Mit den Ergänzungen und Erweiterungen der Tagesordnung erklären sich alle Ausschussmitglieder einverstanden.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 22.11.2018 Vorlage: 1677/2019

Zu der Niederschrift der letzten Bildungsausschusssitzung vom 22.11.2018 ergeben sich keine Wortmeldungen. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Projekt „Demokratie leben!“ „Brücken stärker bauen- Vorurteile abbauen“ Vorlage: 1683/2019

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Günther Kosmann noch einmal sehr herzlich Leona Hepner und Maik Bienk von der Jugendpflege in der Samtgemeinde Bersenbrück.

Leona Hepner und Maik Bienk stellen vor, dass es sich bei dem Projekt „Demokratie leben“ um ein Integrationsprojekt handelt. Für die Umsetzung des Projektes war ein externer Träger erforderlich. Zu diesem Zweck wurde der Verein Jugendtreff Bersenbrück e.V. in den Verein Miteinander bunt e.V. umbenannt, der nun als Träger für das Projekt fungiert. Am 01.01.2019 konnte Leona Hepner als Sozialarbeiterin eingestellt werden, die die Koordinierungs- und Fachstelle für die Umsetzung des Projektes übernommen hat. Vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge werden insgesamt 80.000,00 € für das Jahr 2019 zur Verfügung gestellt. Das Projekt ist zunächst für das Jahr 2019 befristet, eine Verlängerung bis zum 31.12.2024 ist in Aussicht gestellt worden. Ziel des Projektes ist es, Menschen gegen menschen- und demokratiefeindliche Einstellung stark zu machen. Schwerpunktartig soll die Beziehung zwischen den Aussiedlern und der Aufnahmegesellschaft verbessert werden. Vorurteile sollen abgebaut werden und ein respektvolles Miteinander gefördert werden, in dem Begegnungsmöglichkeiten geschaffen und gemeinsame Projekte durchgeführt werden. Sämtliche Integrationsprojekte in der Samtgemeinde Bersenbrück können in das Projekt „Demokratie leben“ eingebunden werden.

Es wird ein Begleitausschuss eingerichtet, der über konkrete Projekte entscheidet. Weiterhin ist geplant, ein Jugendforum einzurichten.

Am 29.04.2019 wird eine Demokratiekonferenz stattfinden. Nähere Informationen über Ort und Inhalt werden in einer Einladung mitgeteilt und auch über die Presse bekannt gegeben.

Günther Kosmann dankt Leona Hepner und Maik Bienk sehr herzlich für die Vorstellung des Projektes und wünscht viel Erfolg bei der interessanten und wichtigen Umsetzung des Projektes „Demokratie leben“ in der Samtgemeinde Bersenbrück.

4. Sachstand zum Anmeldeverfahren der Kita-Plätze in der Samtgemeinde Bersenbrück zum nächsten Kindergartenjahr 2019/2020 Vorlage: 1682/2019

Fachdienstleiterin Dagmar Röben-Guhr erläutert anhand der Vorlage die aktuelle Situation zum Kindergartenjahr 2019/2020 für Krippen- und Kitaplätze in den Einrichtungen in der Samtgemeinde Bersenbrück.

Dagmar Röben-Guhr erläutert, dass nach Auswertung der Anmeldungen in den Kindertagesstätten in mehreren Gemeinden Handlungsbedarf zum Kindergartenjahr 2019/2020 besteht. Die Anmeldesituation in den Kindertagesstätten ist sehr dynamisch. Täglich ergeben sich Änderungen bei den Anmeldezahlen. Die Situation in den Mitgliedsgemeinden und in den Tagesstätten und die angedachten Maßnahmen sind in der Vorlage beschrieben.

Konkrete Zahlen werden im nicht öffentlichen Teil der Ausschusssitzung bekannt gegeben.

ben.

Die Tagespflege, als ergänzende Betreuung wird bei dem Bedarf für Betreuungsangebote miteingesetzt.

Der Landkreis Osnabrück als Träger der Kinder- und Jugendhilfe ist in dem Prozess eingebunden, da die Kindertagesstättenplanung vom dem Landkreis zu erstellen und vorzuschreiben ist.

Auf Nachfrage von Elisabeth Middelschulte erklärt Dagmar Röben-Guhr, dass Großtagespflegestellen noch in den Gemeinden Ankum und Gehrde vorhanden sind.

Reinhard Wilke bittet eindringlich um Unterstützung für kleine Gemeinden wie Kettenkamp. Ohne Unterstützung des Landes durch RAT-Zuwendungen sind die Bedarfe für Plätze in Kindertageseinrichtungen für kleine Gemeinde kaum zu stemmen. Er appelliert an die Samtgemeinde, den Landkreis und das Land Niedersachsen schnellst möglichst für Unterstützung zu sorgen, damit kleine Gemeinden die finanziellen Belastungen überhaupt schultern können. Die erforderliche Hilfe muss schnell und unbürokratisch geleistet werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Ausschussvorsitzender Günther Kosmann sehr herzlich bei Fachdienstleiterin Dagmar Röben-Guhr für die gegebenen Informationen.

5. Seniorenarbeit in der Samtgemeinde Bersenbrück **Vorlage: 1681/2019**

Die Seniorenbeauftragte der Samtgemeinde Bersenbrück, Gabriele Linster, berichtet über die Vielzahl von Angeboten in der Seniorenarbeit in der Samtgemeinde Bersenbrück.

Die einzelnen Projekte stellt Gabriele Linster in der Präsentation vor. Die einzelnen Folien aus der Präsentation werden dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Nach der Präsentation weist Gabriele Linster darauf hin, dass am Samstag, den 11.05.2019 erstmals ein Senioreninfotag in der Samtgemeinde Bersenbrück stattfinden wird. Der Senioreninfotag wird in den Räumlichkeiten und dem Außengelände der August-Benninghaus-Schule in Ankum stattfinden. An dem Senioreninfotag wird ein attraktives Rahmenprogramm geboten sowie zahlreiche Angebote für Senioren, die ähnlich wie bei einer Messe, die Besucher informieren.

Agnes Droste regt an, bestimmte Angebote wie z.B. Kurse für den Umgang mit einem Tablet, in Seniorenheimen anzubieten. Inhouse-Kurse in Seniorenheimen könnten den Zugang für ältere Mitmenschen erheblich erleichtern.

Günther Kosmann dankt Gabriele Linster für die umfangreichen Informationen und ihr außerordentliches Engagement in der Seniorenarbeit.

6. DigitalPakt Schule
Vorlage: 1679/2019

Zum DigitalPakt Schule wird seitens der Schulverwaltung von Jörg Siesenis mitgeteilt, dass die bisher bekannten Informationen in der Vorlage dargestellt worden sind.

Neben den bisher bekannten Informationen ist noch kurz Stellung genommen worden zu der bereits jetzt guten IT-Ausstattung in den Schulen der Samtgemeinde Bersenbrück.

Das gute Niveau der IT-Ausstattung in den Schulen der Samtgemeinde Bersenbrück bedeutet bereits jetzt einen sehr hohen Betreuungsaufwand. Gleichzeitig bedeutet eine gute Ausstattung regelmäßig wiederkehrende Investitionen um den Standard zu halten.

Jedes Bundesland soll eine eigene Förderrichtlinie erlassen, in der Einzelheiten geregelt werden. Fest steht bisher, dass Anträge nur durch die Schulträger direkt gestellt werden können und Medienkonzepte der Schulen vorliegen müssen. Sobald die Förderrichtlinien des Landes bekannt sind, kann mit den konkreten Planungen begonnen werden. Die weitere Vorgehensweise soll gemeinsam mit den Schulleitungen der neun Schulen und der IT-Abteilung der Samtgemeinde Bersenbrück abgestimmt werden.

In der nächsten Sitzung des Bildungsausschusses werden weitere Informationen zu dieser Thematik gegeben.

7. Antrag der CDU/FDP Gruppe in der Samtgemeinde Bersenbrück zum
Konzept der offenen Ganztagsgrundschulen

Mit Datum vom 07.03.2019 hat die CDU/FDP Gruppe in der Samtgemeinde Bersenbrück beantragt, die Verwaltung solle gemeinsam mit den Grundschulen nach Lösungen suchen wie man das Betreuungsangebot erweitern und die Schulleitungen entlasten kann.

Der Antrag der CDU/FDP Gruppe wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Dr. Baier erklärt, dass er dem Antrag der CDU/FDP Gruppe grundsätzlich positiv gegenüber steht. Er regt jedoch an, in einem Beschlussvorschlag den Zusatz aufzunehmen, die derzeitigen Strukturen in den Ganztagsgrundschulen darzustellen und den Bestand (teilnehmende Schülerzahlen, Landesbudget) zu ermitteln und den Bedarf für eine Ausweitung des Ganztagsangebotes festzustellen. Mit der Aufnahme des Zusatzes in den Beschlussvorschlag erklären sich alle Ausschussmitglieder einverstanden.

Detert Brummer-Bange teilt mit, dass es sich bei der Ganztagschule grundsätzlich um eine schulische Aufgabe des Landes handelt. Kommunen sollten nicht vorschnell in Auf-

gaben des Landes eintreten und finanzielle Lasten übernehmen. Er sieht hier auch das Land Niedersachsen in der Pflicht.

Agnes Droste erklärt hierzu, dass es in den Grundschulen der Mitgliedsgemeinden durchaus Bedarfe für eine Ausweitung des Ganztagsangebotes gibt. Bedarfe werden häufig von Frauen angemeldet und können nur lokal über die Ansprechpartner vor Ort eingefordert werden.

Der Ausschuss empfiehlt abschließend einstimmig:

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit den Ganztagsgrundschulen nach Lösungen zu suchen, wie man das Betreuungsangebot erweitern und die Schulleitungen entlasten kann. Gleichzeitig sollen die derzeitigen Strukturen und der Bestand (rechtliche Rahmenbedingungen, Budget des Landes und teilnehmende Schülerzahlen) ermittelt und dargestellt werden und der Bedarf für eine Ausweitung der bisher bestehenden Betreuungsangebote ermittelt werden.

8. Bericht der Verwaltung

- Gymnasiales Angebot an der Oberschule in Ankum:

Fachdienstleiterin Dagmar Röben-Guhr berichtet, dass Landkreis Osnabrück in der Sitzung des Kreistages am 11.03.2019 der Einrichtung eines gymnasialen Angebotes ab dem Schuljahr 2019/2020 zugestimmt hat. Der Landkreis Osnabrück wird seine Entscheidung noch schriftlich der Landesschulbehörde und der Samtgemeinde Bersenbrück mitteilen und der Schule auch das Verfahren für die Anmeldungen der neuen 5. Klassen ab dem 25.04.2019 vorgeben. Entscheidend für das Zustandekommen eines gymnasialen Angebotes an der Oberschule in Ankum sind die Anmeldungen unmittelbar nach den Osterferien 2019.

- Gespräche mit den Schülervvertretungen und den Schulleitungen:

Fachdienstleiterin Röben-Guhr teilt mit, dass am 23.01.2019 Gespräche mit den Schülervvertretungen der beiden Oberschulen und des Gymnasiums stattgefunden haben. Am 20.03.2019 fanden zusätzlich Gespräche mit den Schulleitungen der beiden Oberschulen, dem Gymnasium und dem Schulleiter der Berufsbildenden Schule in Bersenbrück statt. Beide Gespräche fanden jeweils mit Beteiligungen von Vertretern der Landesschulbehörde statt. Das Gespräch mit den Schülervvertretungen verlief konstruktiv. Das Gespräch im Februar mit den Schulleitungen gab in Bezug auf die künftige Zusammenarbeit keine neuen Erkenntnisse.

- Planungsstand Neubau Hallenbad Ankum :

Dagmar Röben-Guhr erklärt, dass vom 25. bis 27.02.2019 die Verhandlungsgespräche und Präsentationen der Bieter für Tragwerksplanung, Architektur und technische Ausrüstung stattgefunden haben. Leider haben für die Bereiche Architektur und technische Ausrüstung kurzfristig einige Bieter aufgrund der guten Auftragslage abgesagt. Das Gremium hat für alle drei Bereiche eine Entscheidung getroffen. Die formelle Prüfung wird derzeit noch von der Anwaltskanzlei bbt aus Hannover vorgenommen. Bis zur SGA

bzw. Samtgemeinderatssitzung am 27.03. wird eine Beschlussempfehlung vorgelegt.

9. Anträge und Anfragen

Franz Wiewel bemerkt, dass an der Grundschule Bersenbrück, auch nach Änderung der Parksituation durch die neue Kiss & Ride Spur, teilweise immer noch chaotische Verkehrsverhältnisse vorhanden sind. Insbesondere zu den Bring- und Abholzeiten staut sich der Verkehr teilweise bis auf die Bramscher Straße zurück. Er fragt an, ob hier bereits Maßnahmen zu Verbesserung initiiert worden sind.

Dr. Baier erklärt hierzu, dass auf ILEK Ebene ein Arbeitskreis sicherer und kindgerechter Schulweg ins Leben gerufen worden ist. Mit Beteiligungen der Schulen sollen hier geeignete Maßnahme gefunden werden, um die sogenannten Eltern-Taxis zu verringern. Insbesondere bei den größeren Grundschulen in der Samtgemeinde Bersenbrück besteht hier Handlungsbedarf. Eine Möglichkeit die Eltern-Taxis unmittelbar an den Schulen zu verringern sind sogenannte Eltern-Haltestellen in bestimmter Entfernung zum Schulgebäude (ca. 200 bis 300 m). Diese Möglichkeiten werden in Kürze mit den Schulen abgestimmt.

Agnes Droste fragt an, ob es für die Mitarbeiter der Samtgemeinde Bersenbrück ein Gesundheitsmanagement gibt. Sie erinnert daran, dass sie bereits vor ca. einem Jahr die Anregung gegeben hat Impfungen für Mitarbeiter mit Publikumsverkehr z.B. Grippeimpfungen anzubieten.

Dr. Baier sagt zu, diese Thematik erneut mit dem Betriebsarzt, Dr. Kampsen, und dem beauftragten Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit, Diplom-Ingenieur Laurens Klecker, zu besprechen und die Optionen für Impfungen zu erörtern.

10. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Daraufhin schließt Ausschussvorsitzender Günther Kosmann den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 18:15 Uhr.

gez. Dr. H. Baier

Samtgemeindebürgermeister

gez. Günther Kosmann

Ausschussvorsitzender

gez. Dagmar Röben-Guhr

Fachdienstleiterin

gez. Jörg Siesenis

Protokollführer